

Grundschule: angemessen?

Aufwand/Gehalt-Verhältnis

Beitrag von „danimo178“ vom 2. Oktober 2016 22:45

Ich denke, der Arbeitsaufwand ist in etwa gleich. Ich bin an einer Grundschule und musste im Laufe der Jahre fast alle Fächer unterrichten, mich somit auch in sämtliche Fachanforderungen einarbeiten. Die Bildungsstandards müssen ja an allen Schulen eingehalten werden, und es ist definitiv nicht einfacher, 8jährigen die schriftliche Division mit Rest, die Wahrscheinlichkeitsrechnung (natürlich auf GS-Niveau), die verschiedenen Aufsatzformen, den Magnetismus, die Entstehung der Eiszeit oder die Reformation verständlich zu machen -und zwar allen, vom Förderschüler bis hin zum hochbegabten Kind-, als 14jährigen den Satz des Phythagoras, 16jährigen die Relativitätstheorie oder noch älteren die Grundsätze der Genetik. Nur mal ein Beispiel bezgl. des Faches Deutsch: Abiklausuren zu korrigieren ist bestimmt heftig, aber 28 Aufsätze von Drittklässlern so vorzukorrigieren, dass die Überarbeitungstipps auch verstanden werden und umgesetzt werden können und bei der zweiten Korrektur dann den Schreibprozess, nicht nur das Ergebnis, zu benoten (in S-H verbindlich) und diese Note dem Kind noch verständlich schriftlich zu begründen, ist auch kein Spaß. Und dies natürlich ebenfalls in der Bandbreite vom Förderschüler bis zum späteren Gymnasialkind - und mindestens 6mal im Schuljahr. Immer unter Berücksichtigung der Tatsache, dass dies die allerersten Textproduktionen für die Kinder sind und sie superkonkrete Anweisungen brauchen, aber möglichst individuell und kreativ ihre Texte gestalten sollen. Von der Rechtschreibung gar nicht zu reden... Ich kann hier nur für mich sprechen (2 Klassen Deutsch, 1 Klasse Mathe, 3 Klassen Englisch, 1 Klasse Kunst, 1 Klasse Religion, Klassenleitung, Fachkraft für schulische Erziehungshilfe (2 Std./ Woche)), aber ich bin eigentlich täglich durchgehend von 8.00 - 17.00 Uhr mit Schule beschäftigt. Abendveranstaltungen kommen selbstverständlich noch hinzu, und am Wochenende habe ich meistens auch nur einen Tag. Und ich bin kein Einzelfall, vielen meiner Vollzeitkollegen geht es ähnlich. Das alles für mehr Pflichtstunden (28) und weniger Geld - man muss es schon wollen 😊 Und A13 ist hier in S-H definitiv nicht in Sicht...